

Kampf gegen den Klimawandel gemeinsam erfolgreich gestalten



PETRA PFLAUM CIO for Responsible Investments, DWS Frankfurt

Die Welt der nachhaltigen Geldanlagen war noch nie so präsent wie heute. Mittlerweile haben sich der Investoreninitiative „Principles for Responsible Investment“ (PRI) weltweit mehr als 2.600 Unterzeichner aus allen Kontinenten mit einem Vermögen von über 89 Billionen US-Dollar angeschlossen. Der Finanzdienstleister Morningstar zählt inzwischen mehr als 2.300 nachhaltige Investmentfonds. Aber dennoch bewegen sich viele Umwelt- und Sozialindikatoren weiterhin in eine kritische Richtung.

Der anhaltende Klimawandel, die Abholzung des Amazonas und eine Vielzahl anderer sozialer und ökologischer Themen verringern das globale Wirtschaftswachstum gemäß Schätzungen der „Business Commission on Sustainable Development“ um bis zu einem Drittel. Diese negativen Auswirkungen belasten aber natürlich auch unseren Planeten und somit die Zukunft unserer nachkommenden Generationen.

Investoren tragen daher in dieser Zeit eine große Verantwortung. Oder, wie Greta Thunberg, die Gründerin der Bewegung „Fridays for Future“, einmal

sagte: „Je größer Ihre Plattform, desto größer Ihre Verantwortung.“

In der jüngsten Beurteilung der PRI erhielten rund 64 % der Vermögensverwalter mit einem Vermögen von mehr als 50 Milliarden US-Dollar die Noten A oder A+/- für das individuelle Engagement. Den guten PRI-Noten zum Trotz erhielten in den USA beispielsweise im vergangenen Jahr die meisten HV-Beschlüsse zu Umwelt- und Sozialthemen noch weniger als 30 % der „Ja“-Stimmen.

Wir müssen unseren Einfluss als treuhänderische Vermögensverwalter stärker nutzen, um die Unternehmen, in die wir investieren, nachhaltiger zu gestalten. Unsere Kunden, aber auch unser eigener Anspruch, fordern dies zu Recht. Für uns ist diese Verantwortung ein wichtiger Teil unserer treuhänderischen Arbeit und wir beabsichtigen, eine Vorreiterposition in unserer Branche einzunehmen.

In diesem Jahr jährt sich zum 50. Mal die Landung von Apollo 11 auf dem Mond. Die Welt war beeindruckt, wie US Präsident John F. Kennedy über seine Entscheidung sprach, eine so monumentale Aufgabe anzustreben:

Präsident Kennedy sagte: „Es gibt nicht eine einfache Richtlinie, die dieser Herausforderung gerecht wird. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass keine Nation die Macht oder die Weisheit hat, alle Probleme der Welt zu lösen oder ihre revolutionären Gezeiten zu bewältigen ... Doch es gibt viel, was wir tun können und müssen. Wir entscheiden uns für den Mond ... nicht weil es einfach ist, sondern weil es schwer ist, weil dieses Ziel dazu dienen wird, das Beste aus unseren Energien und Fähigkeiten herauszuholen und zu messen, weil diese Herausforderung eine ist, die wir bereit sind anzunehmen, die wir nicht verschieben wollen und die wir gewinnen wollen.“

Diese Herausforderung, vor der wir heute mit dem Klimawandel stehen, ist nicht eine, die wir gemeinsam angehen, weil sie einfach ist, sondern eben weil sie schwierig ist. Wir stellen uns dieser Herausforderung, weil sie angegangen werden muss.

Es ist eine Herausforderung, die wir gewinnen müssen. Um der Generation unserer Kinder und der Generation ihrer Kinder willen. Ein großer Unterschied ist jedoch, dass der Kampf gegen den Klimawandel nur gemeinsam erfolgreich gestaltet werden kann, über alle Landesgrenzen hinweg.

Die Herausforderung des Klimawandels wird dazu dienen, das Beste aus unserem Können und unseren Fähigkeiten herauszuholen, aber im Gegensatz zur Mondfahrt von US-Präsident Kennedy müssen wir akzeptieren, dass wir sie nicht verschieben können und wir gewinnen müssen.

»Wir müssen unseren Einfluss als treuhänderischer Vermögensverwalter stärker nutzen, um die Unternehmen, in die wir investieren, nachhaltiger zu gestalten.«

inhalt #04/2019



kommentare

BERENIKE WIENER Evangelische Bank
PETRA PFLAUM DWS

artikel

SDG-Mapping für einen nachhaltigen Transformationsprozess

DR. KARL LUDWIG BROCKMANN, ULRIKE DANGELMAIER, HOLGER HÖFLING KfW

Ökologische und soziale Wirkungsanalyse von Rohstoffinvestments

MAG. REINHARD FRIESENBICHLER rfu
PROF. DR. DR. MICHAEL HALLING, MAG. THOMAS KAISER Spängler IQAM Invest

Berücksichtigung von ESG bei Infrastrukturinvestments

FIONA REYNOLDS, DUSTIN NEUNEYER PRI

Die Ursprünge unterschiedlicher Ratingansätze

DR. JUDITH STROEHLE Universität Oxford

Gesellschaftliche Akzeptanz: Versteckte Nachhaltigkeitsrisiken im Portfolio

STEVE WREFORD, JOHN KING Lazard Asset Management

Quantitative Credit-Rating-Modelle mit ESG-Faktoren

CHRISTOPH KLEIN ESG Portfolio Management

RobecoSAM: Quantifizierung von unternehmerischer Nachhaltigkeit

MANJIT JUS RobecoSAM

perspektiven

PROF. DR. CHRISTOPH M. SCHMIDT Vorsitzender, Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Ja, ich möchte den Absolut|impact #04/2019 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolut|news, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail